

William Youn, Klavier

Der Pianist William Youn gehört sicherlich zu den vielversprechendsten Pianisten der jüngeren Generation und konnte bereits mit internationalen Auftritten auf sich aufmerksam machen. Er wurde in Seoul (Südkorea) geboren und begann das Klavierspiel schon im Alter von 6 Jahren. Elfjährig gab er sein Debüt mit dem Seoul Philharmonic Orchestra und fand früh den Eintritt ins Konzertleben.

Heute konzertiert er regelmäßig mit Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, dem Staatsorchester Halle, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem Belgischen Nationalorchester oder der Toronto Philharmonia und in Sälen wie dem Lincoln Center (New York City), der Disney Hall (LA), dem Musikverein (Wien), dem Palacio de Bellas Artes (Mexiko City), dem Palau de la Musica (Barcelona) oder dem Auditorio Nacional (Madrid).

Rundfunkproduktionen liegen beim BR, Radio Bremen, NDR Hamburg, National Public Radio Boston, KBS Korea und beim Tschechischen Rundfunk vor.

Seine Ausbildung begann William Youn in Korea, mit 13 Jahren ging er nach Amerika und wurde in die Frühförderung des New England Conservatory und der Walnut Hill School Boston aufgenommen.

Mit 18 Jahren wechselte er erneut den Kontinent und begann sein Studium an der Musikhochschule Hannover erst bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling (Künstlerische Ausbildung) und später bei Prof. Bernd Goetzke (Soloklasse). Seit 2006 wurde er außerdem Stipendiat der renommierten Piano Academy Lake Como, wo er nicht nur mit dem Direktor der Akademie, William Grant Nabore, sondern auch mit Musikerpersönlichkeiten wie Dmitri Bashkirov, Fou Ts'ong, Andreas Staier, Charles Rosen und Menahem Pressler regelmäßig arbeitete. Zusätzlich nahm er an Meisterkursen bei Andras Schiff, Christoph Eschenbach und Yo Yo Ma teil.

William Youn ist mehrfacher Preisträger bei Internationalen Wettbewerben wie dem Cleveland International Piano Competition, dem Concorso Internazionale Alessandro Casagrande, dem Shanghai Piano Competition sowie Finalist des Busoni Wettbewerbs und des Concours Reine Elisabeth Brüssel.

Für Sony Korea spielte William Youn u.a. das Klavierkonzert von R. Schumann mit dem Tschechischen Radio Orchester ein und im Oktober 2009 erschien bei ARS Produktion William Youns Interpretation der beiden Klavierkonzerte von Frédéric Chopin (mit den Nürnberger Symphonikern unter Friedemann Riehle).

William Youns neuste Solo Aufnahme „2010- Chopin, Schumann und Wolf“ die im März 2010 erschienen ist wurde mit der „Excellencia Award“ des Musikmagazins „Pizzicato“ ausgezeichnet und wurde gewählt zu „Audiophiles Highlight des Monats“ von dem Musikmagazin „Stereo“.

www.williamyoun.de/

Nina Reddig, Violine

Nina Reddig studierte bei Jean-Jaque Kantorow in Paris und bei Vesselin Paraschkevov in Essen. 2007 schloß sie ihr Konzertexamen an der Folkwang-Hochschule Essen mit Auszeichnung ab. 2006 bis 2010 unterrichtete sie dort als Assistentin/Dozentin das Hauptfach Violine. Seit 2011 leitet sie eine Violinklasse an der Hochschule für Künste Bremen. 23jährig wurde sie Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Aachen.

Als Solistin trat sie mit dem Ensemble classique, der Deutschen Kammerakademie Neuss, den Bochumer und Bergischen Symphonikern, dem Sinfonieorchester des BR, dem Folkwang-Kammerorchester oder dem Wrexham Symphony Orchestra auf. Die Konzerte der Geigerin wurden von allen wichtigen deutschen Radiosendern mitgeschnitten sowie auf 3sat/kulturzeit ausgestrahlt.

Nina Reddig war 1.Preisträgerin des Hochschulwettbewerbs, des Intern.Violinwettbewerbs Tirana sowie des Lions-Club Musikwettbewerbs. Sie erhielt 2005 den Folkwang-Preis und ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Außerdem war sie Stipendiatin von Live Music Now, der Märkischen Kulturkonferenz sowie der Dörken-Stiftung „Meister von morgen“.

Als Geigerin des Morgenstern Trios gewann sie den Internationalen Haydn-Wettbewerb Wien, den 2.Preis in Melbourne sowie im renommierten ARD-Wettbewerb München, dort sogar mit Publikumspreis. Für die Saison 2009/10 wurde das Trio in die Rising Stars Series der ECHO (European Concert Hall Organization) aufgenommen und somit in die großen europäischen Musikzentren eingeladen. Nina Reddig konzertiert weltweit mit dem Clara Haskil Trio und mit dem Chamber Orchestra of Europe unter Dirigenten wie Bernard Haitink und Nikolaus Harnoncourt. Gastspieleinladungen führen Nina Reddig zu Festivals wie dem Pablo Casals Festival Prades/Frankreich, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Heidelberger Frühling, den Sommets musicaux Gstaad und dem Kuhmo Chamber Music Festival Finnland.

www.ninareddig.kulturserver.de/

Hannah Weber, Cello

1979 als Kind von Musikereltern in Hannover geboren, erhielt Hannah Weber ihren ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren.

Nach dem Beginn ihres Musikstudiums bei Klaus Heitz wechselte sie später zu Bernhard Gmelin nach Hamburg wo sie 2005 ihr Diplom erhielt. Sie besuchte Meisterkurse von Wolfgang Boettcher, Lynn Harrell und Frans Helmerson, von dem sie besondere musikalische Impulse bekam. Ausserdem spielte sie in dieser Zeit intensiv Klaviertrio mit Unterricht bei Niklas Schmidt, Menehem Pressler und Bruno Canino.

Für ihren künstlerischen Feinschliff ging sie anschliessend nach Oslo in die Solistenklasse von Truls Mørk. Parallel zu ihrer Studienzeit in Norwegen war sie Stipendiatin der Orchesterakademie des Oslo Philharmonic Orchestra sowie 2006 Solocellistin des Trondheim Symphony Orchestra. 2007 schloss sie ihr Studium in Oslo mit Auszeichnung ab.

Hannah Weber war Stipendiatin der Friedrich- Ebert- Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Oscar & Vera Ritter- Stiftung, der Yehudi Menuhin Stiftung und erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie z.B. den Niedersachsenpreis für Nachwuchskünstler.

Sie ist mehrfache 1. Preisträgerin in Solo- und Kammermusik Wertung des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Ausserdem gewann sie den Wettbewerb „Concerto Competition“ in Greensboro/USA.

Ihr Debüt gab sie 1998 mit der Philharmonia Hungarica und Elgars Cellokonzert in Marl. Darauf folgten zahlreiche Engagements im Inn- und Ausland. Sie konzertierte mit der Philharmonia Hungarica, dem European Union Chamber Orchestra, dem Oslo Symphonieorchester und verschiedenen deutschen Jugendorchestern.

Schon während des Studiums war sie bei diverse Rundfunk-Aufnahmen von NDR und WDR zu hören, welche ihren erfolgreichen Werdegang als Cellistin bezeugen.

2010 ist sie auf der Sony CD „In dunklen Träumen“ als Kammermusikpartnerin des Bratschisten Nils Mönkemeyer zu hören.

Seit 2007 ist sie stellvertretende Solo-Cellistin der Bremer Philharmoniker.

www.hannah-weber.com/